

Ökumenischer Rat, Gierkeplatz 2-4, 10585 Berlin

An den Regierenden Bürgermeister
Herrn Michael Müller
Berliner Rathaus
Rathausstraße
10178 Berlin

Tel. 030-342 10 00
Fax 030-342 10 11
post@oerbb.de
www.oerbb.de

1. März 2016

Vorschlag zur Verbesserung der Lage christlicher Flüchtlinge in den Notunterkünften

Sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister,

der Ökumenische Rat Berlin-Brandenburg (ÖRBB), die Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen in unserer Region, wendet sich mit einer dringlichen Bitte an Sie.

Die Lage von geflüchteten Menschen aus dem Nahen Osten (u. a. arabisch- und farsisprachig) in den Berliner Flüchtlingsunterkünften, die einer christlichen Konfession angehören, gibt Anlass zu großer Sorge. Inzwischen haben auch zahlreiche Medien über Diskriminierung und Mobbing berichtet, u. a. der rbb und die ARD-Tagesthemen. Nicht selten versucht eine muslimische Mehrheit ihre Glaubenstraditionen einer christlichen Minderheit aufzudrängen. In mehreren Unterkünften ist es bereits zu gewalttätigen Ausschreitungen gegen Christen gekommen. Unkontrollierte islamistische Kräfte erzeugen in manchen Unterkünften ein Gefühl der Angst und Ohnmacht. Immer wieder haben daraufhin christliche Flüchtlinge in Berliner Kirchengemeinden Zuflucht gesucht.

Bedenklich ist auch die Lage am LAGESO. Da der Sicherheitsdienst vornehmlich durch muslimisches Personal besetzt ist, kommt es laut Augenzeugen vermehrt zu Diskriminierungen aufgrund der Religionszugehörigkeit. So berichteten christliche Flüchtlinge, dass ihnen der Zugang zur Abgabe ihrer Unterlagen absichtlich verwehrt wurde.

Wir sind davon überzeugt, dass ein tolerantes Zusammenleben nicht durch religiös homogene Unterkünfte gefördert werden kann.

1. Deshalb schlagen wir vor, den prozentualen Anteil der christlichen Flüchtlinge pro Unterkunft auf mindestens 10 Prozent zu erhöhen, um ihnen ein Gefühl der Sicherheit zu geben und zu gewährleisten, dass sich die religiösen Gruppen auf Augenhöhe begegnen können.
2. In Notfällen sollten für bedrängte Christinnen und Christen auch Schutzräume zur Verfügung gestellt werden.
3. Unter den Sicherheitskräften am LAGESO ist eine religiöse Mischung anzustreben.

Wir bitten Sie, alles in Ihren Möglichkeiten Stehende dafür zu veranlassen, damit dieser Diskriminierung und Gewalt Einhalt geboten wird.

Mit meinen Segenswünschen

Archimandrit Emmanuel Sfiatkos (Griechisch-Orthodoxe Metropole v. D.)
Vorsitzender des ÖRBB

CC an Senator Czaja

